

WIR für greencare



*Wenn auf einem Bauernhof Kinder mit Tieren und der Natur lernen,
Menschen mit Behinderung bei der Arbeit Anerkennung und Wertschätzung erfahren
oder ältere Menschen beim Garteln vergessen, dass sie vergessen – dann ist das:*

Der Verein WIR für greencare unterstützt die Initiative Green Care.



Vorwort Bundesminister Mag. Norbert Totschnig

Die Land- und Forstwirtschaft ist weit mehr als ein wirtschaftlicher Sektor – sie bildet einen tragenden Pfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. In einer Welt, die immer digitaler und schneller wird, wächst der Wunsch nach echten Orten, an denen Menschen sich erholen, Kraft schöpfen und weiterentwickeln können. Green Care-Höfe bieten genau das: Natur, Struktur und Sinn. Der Wunsch nach Gemeinschaft und Naturverbundenheit zeigt besonders deutlich, wie wertvoll die Verbindung von Landwirtschaft und sozialen Angeboten sein kann. Genau hier leistet der Verein *WIR* für greencare einen unverzichtbaren Beitrag.

In Österreich gibt es über 130 zertifizierte Green Care-Höfe. An diesen Orten finden Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und viele weitere Personen Unterstützung, Orientierung und Lebensfreude. Mit großem Engagement, fachlicher Kompetenz und spürbarer Leidenschaft gelingt es *WIR* für greencare, diese Höfe zu stärken. Durch ehrenamtliche Arbeit, Bewusstseinsbildung und das Sammeln von Spenden unterstützt der Verein jene Bäuerinnen und Bauern, die sich besonders in den Dienst der Gesellschaft stellen. Gleichzeitig wird damit auch die Arbeit der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH gefördert, die Bäuerinnen und Bauern bei der Umsetzung ihrer Angebote begleitet. Diese Partnerschaft zeigt, wie etwas Inno-

vatives entstehen kann, wenn fachliche Expertise, ehrenamtliches Engagement und die Ressourcen der Land- und Forstwirtschaft zusammenwirken. Ich danke allen, die sich bei *WIR* für greencare engagieren. Ihr unermüdlicher Einsatz trägt dazu bei, dass unsere bäuerlichen Betriebe als Orte der Begegnung wahrgenommen werden. Zudem

möchte ich den Bäuerinnen und Bauern danken, die Green Care auf ihren Höfen mit so viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein leben. Sie öffnen ihre Betriebe und beweisen, dass Landwirtschaft nicht nur Lebensmittel produziert, sondern auch Lebensqualität, Gemeinschaft und Chancen stiftet.

Ihr aller Beitrag stärkt nicht nur die Menschen, die Ihre Angebote nutzen, sondern auch die Zukunft unserer ländlichen Regionen. Dafür möchte ich ganz herzlich Danke sagen!

Ihr Norbert Totschnig
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft



Einleitung

Gemeinsam wachsen: Ein Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter von Green Care!

Mit diesem Motto sind wir in das **zweite Jahr unseres Bestehens** gestartet – motiviert durch die schönen Erfolge im ersten Jahr. Gemeinsam konnten wir unser Ziel, Green Care einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen, weiter ausbauen und viele Fussabdrücke der Wertschätzung und Anerkennung für die mittlerweile **137 Green Care Betriebe** hinterlassen. Mehr als **€ 200.000 Budget** kamen in diesem Jahr durch unsere Tätigkeiten an Sach- und Geldleistungen mit **Kooperationspartnern** und durch Spenden zusammen. Beeindruckend ist aber nicht nur diese Summe. Beeindruckend ist, wie viel Zeit, Ideen und Kraft von allen Seiten in unsere Aktivitäten einfließen. Und erstaunlich, was entsteht, wenn Menschen mit Knowhow und ihrem Netzwerk zusammenhelfen. Es waren kleine und große Spenden, kleine und große Gesten, die beweisen, wie wichtig und zukunftsweisend das Projekt Green Care ist.

Das **Vorstandsteam des Vereins WIR für greencare** ist seit Dezember 2023 mit viel Engagement und Sorgfalt bemüht, das Projekt Green Care – Wo Menschen aufblühen, durch Öffentlichkeitsarbeit und Spenden zu unterstützen.

Mit dem Fokus der Förderung von Green Care zertifizierten Höfen, wo Kinder und Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigung, ältere Menschen und Ge-

sundheitsbewusste Wertschätzung und Anerkennung finden, soll dadurch der landwirtschaftliche Betrieb langfristig abgesichert werden. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zur gelebten Inklusion, wo das Projekt der sozialen Landwirtschaft Verbreitung findet und daraus eine Solidargesellschaft für dieses Anliegen entstehen kann.

Dank der Mitwirkung unseres **Personenkomitees** sowie der ehrenamtlichen Tätigkeit aller Vorstandsmitglieder, aller TeilnehmerInnen unserer Veranstaltungen, aller Kooperationspartner und die Zuverlässigkeit der vielen Spenderinnen und Spender konnten wir unsere Erfolge des ersten Jahres weiter ausbauen.

Darüber hinaus konnten wir das Projekt Green Care bei vielen Veranstaltungen präsentieren und bekanntmachen. Der Jahresbericht 2025 soll Ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten geben.

Lassen Sie uns gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und gestärkt in die Zukunft schauen. Mögen wir weiterhin die Brücken bauen, die Menschen zusammenbringen und die positive Kraft von Green Care entfalten.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre unseres Jahresberichts und freuen uns darauf, den Weg mit Ihnen allen weiterzugehen.

WIR für greencare - ÜBER UNS

Der Verein „**WIR für greencare**“ ist überparteilich und politisch unabhängig und wurde im Dezember 2023 gegründet. Die Initiative geht auf den Gründer von Green Care, Ing. Robert Fitzthum, Direk-

tor der Wiener Landwirtschaftskammer, zurück mit dem Ziel, Green Care einer breiten Öffentlichkeit bekanntzumachen.

Robert Fitzthum, Initiator und Gründer von Green Care:

„Als Initiator und Gründer von Green Care – Wo Menschen aufblühen war es mein Ziel, Bauernhöfe nicht nur als Produktionsstätten hochwertiger nachhaltiger Lebensmittel, sondern als lebendige Orte für Gemeinschaft, Betreuung, Bildung und Inklusion zu gestalten. In unseren zertifizierten Green-Care-Höfen verbinden wir Landwirtschaft mit pädagogischen, therapeutischen und sozialen Angeboten – vom Hofkindergarten über tiergestützte Therapie bis hin zu Senioren-Wohngemeinschaften.

Green Care bedeutet für mich nicht nur ein „zweites Standbein“ für landwirtschaftliche Betriebe, sondern ein echtes Modell für nachhaltige, soziale Landwirtschaft – ein Ort, an dem Menschen durch Natur, Tiere und bäuerliches Leben Kraft schöpfen können.

Der Aufbau des Vereins „WIR für greencare“ war für mich ein Meilenstein: Damit schaffen wir nicht nur strukturelle Unterstützung für die zertifizierten Green-Care-Höfe, sondern bringen das Konzept sozialer Landwirtschaft in die Mitte der Gesellschaft.

Für mich ist Green Care keine Randidee, sondern ein zentraler Weg, um die ländliche Struktur nachhaltig zu stärken und gleichzeitig Lebensqualität, Teilhabe und Naturverbundenheit für viele Menschen zu schaffen.“



Ing. Robert Fitzthum, Direktor der Wiener Landwirtschaftskammer

Wir und alle Proponenten des Vereins arbeiten ehrenamtlich und sammeln mit unserem Netzwerk und Aktivitäten Spenden für Green Care Österreich. Damit unterstützen wir die zertifizierten Green Care-Höfe und tragen dazu bei, das Konzept weiter auszubauen. Ganz nach dem Motto: **„WIR für greencare. Wo Menschen aufblühen, hat die Landwirtschaft eine Zukunft!“**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Partner aus Wirtschaft, Kultur, Medien und Sport für die soziale Landwirtschaft und die Angebote der Green Care-Bauernhöfe zu begeistern. Eine Begeisterung, die

letztendlich den Zielgruppen der Höfe wie Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Beeinträchtigung oder älteren Menschen zugutekommen soll. Gleichzeitig wird damit auch die Arbeit der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH unterstützt, die Bäuerinnen und Bauern im Rahmen des Förderprojekts Green Care – Wo Menschen aufblühen bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Angebote begleitet.

Alle Informationen zu Green Care – Wo Menschen aufblühen und den Unterstützungsleistungen für Bäuerinnen und Bauern finden Sie auf www.greencare-oe.at.

UNSERE ZIELE

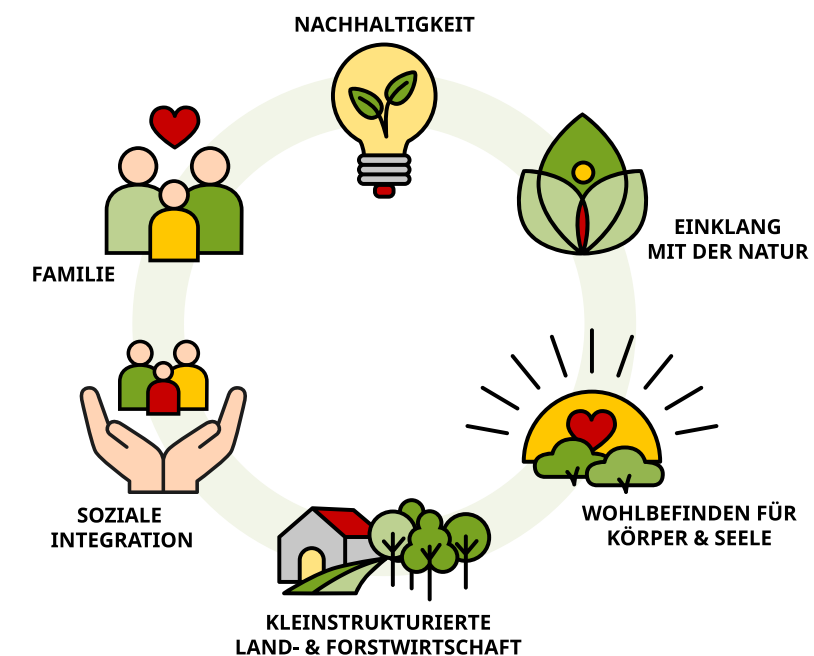
1. Die Anerkennung des volkswirtschaftlichen Mehrwerts von Green Care für die Gesellschaft.
2. Die finanzielle Unterstützung der Entwicklung und Umsetzung von hochwertigen Green Care-Produkten und -Dienstleistungen auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.
3. Die Schaffung einer Plattform zur Verbreitung des Mehrwerts von Green Care.
4. Die Durchführung von Veranstaltungen und das Setzen von Maßnahmen zur Aufbringung finanzieller Mittel (Kooperationen und Spenden).
5. Die Förderung einer österreichweiten Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Interessenspartner/-innen.
6. Die Forcierung der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene.

WAS IST GREEN CARE Wo Menschen aufblühen?

Green Care ist ein Konzept, das Bauernhöfen durch die Übernahme von sozialen Leistungen für die Gesellschaft ermöglicht, neben der Produktion hochwertiger landwirtschaftlicher Produkte ein zweites Standbein zur wirtschaftlichen Absicherung des Hofes zu schaffen. Green Care steht allgemein für Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur. Je nach Zielgruppe verfolgen sie gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele. Immer dann, wenn es um Green Care-Angebote auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben geht, sprechen wir von Green Care – Wo Menschen aufblühen. Dabei handelt es sich um ein Projekt im Rahmen des österreichischen Programms für ländliche Entwicklung (ELER), das die Green Care Entwicklungs- und Bera-

tungs-GmbH in der Praxis umsetzt. Das Ziel: Green Care als neue Sparte der Diversifizierung nachhaltig zu etablieren.

Ob für Kinder, die in und durch die Natur lernen. Oder für Menschen mit Behinderung, die am Hof Beschäftigung finden. Für ältere Besucherinnen und Besucher, die bei der Arbeit im Garten vielleicht vergessen, dass sie vergessen. Und nicht zuletzt für Menschen, die eine Auszeit brauchen und rechtzeitig etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und ihre Kooperationspartner wie Sozialträger, Institutionen und Gemeinden stärken durch vielfältige Green Care-Angebote die Lebensqualität im ländlichen Raum.



Unternehmensprofil

Der Vorstand des Vereins *WIR* für greencare:

- **Mag. Maria Hötschl, MBA,**
Obfrau
- **Mag. Dr. Wolfgang Hötschl**
1. Stellvertreter
- **Mag. Senta Bleikolm-Kargl, MA**
MA, 2. Stellvertreterin
- **Mag. Günther Mayerl**
Schriftführer
- **Ing. Robert Fitzthum**
Kassier
- **Mag. Dagmar Lang**
Kommunikation

Rechnungsprüfer:
Dr. Erich Angerler und Peter Malczek



Fitzthum, Bleikolm, Malczek, Lang, Hötschl M., Mayerl, Hötschl W.

Wir bedanken uns beim Personenkomitee
herzlich für die Unterstützung:



Dr. Alfred Berger
NÖM AG



Ing. Robert Fitzthum
Initiator und Gründer
von Green Care



**KR Dipl. Kauffrau
Elisabeth Gürtler**
Unternehmerin



**Manuela
Hofbauer-Paganotta**
Geschäftsleitung Key
Account, echo medien-
haus ges.m.b.h.



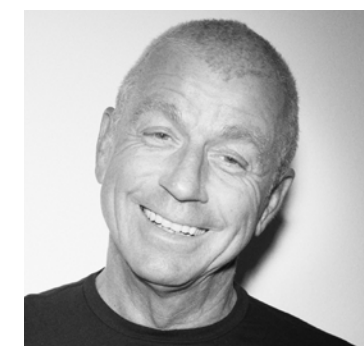
Mag. Michael Höllerer
Generaldirektor, Raiff-
eisenholding Wien NÖ



Mag. Stefan Jauk
Generaldirektor,
Niederösterreichische
Versicherung AG



Dr. Helene Karmasin
Geschäftsführerin,
Karmasin | Markencodes
und Markenentwicklung



Dieter Klein
Unternehmer, PPMNEXT_



Guido Maria Kretschmer
Modedesigner



Manuela Lindlbauer, MBA
Unternehmerin,
Lindlpower



Christian Menzel
Unternehmer



Christoph Metzker
Vorstandsdirektor RWA



Dr. Kurt Weinberger
Vorstandsvorsitzender,
Österr. Hagelversicherung



Christian Wimmer, MBA
Unternehmer



Dr. Karin Zarits
Fachärztin für Innere
Medizin, Oberärztin am
KH Göttl. Heiland



Hubert Neuper
ehem. Skispringer,
Buchautor



Mag.a Martina Pecher
CSE
CSR Expertin, Auditorin
berufundfamilie Frauen-
förderung und Diversity
Beratung



Stefan Pollak
Sustainability & Strategy
Manager, Kwizda Agro
GmbH



Thomas Prantner
Geschäftsführer, C
3-Communications-Con-
necting-Consulting



Mag. Petra Schmid
Unternehmerin



**Mag. Raphaela
Vallon-Sattler**
Unternehmerin &
Managerin



Green Care Neue Perspektiven für Bauernhöfe und Gemeinden

Green Care verbindet Landwirtschaft mit sozialem Unternehmertum. Immer mehr qualifizierte Bäuerinnen und Bauern bieten Kinder- und Seniorenbetreuung, tiergestützte Aktivitäten und gesundheitsfördernde Angebote auf ihren Höfen an. Das schafft neue Einkommensquellen, nutzt vorhandene Stärken und bringt einen echten Mehrwert für Gemeinden: mehr Betreuung, mehr Lebensqualität, mehr Zusammenhalt.

Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH unterstützt in Kooperation mit den Landwirtschaftskammern bei der Entwicklung solcher Angebote – von der ersten Projektidee bis zur Zertifizierung.

www.greencare-oe.at

greencare
Wo Menschen aufblühen

1. Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Einleitung	4
Unternehmensprofil	8
2. Brief der Obfrau	13
3. Rückblick	14
3.1 Jahresprogramm	14
3.2 Veranstaltungen 2025	14
3.3 Projektförderungen 2025	17
3.4 Öffentlichkeitsarbeit	18
3.5 Preise und Auszeichnungen	19
3.6 Neue Partner 2025	19
4. Ausblick	20
4.1 Termine	20
5. Jahresabschluss/Finanzbericht	21
6. Prüfung und Kontrolle	22
7. Dank und Anerkennung	23

2. Brief der Obfrau

Hinter uns liegt ein Jahr voller Wachstum, Begegnungen und wertvoller Impulse. Wenn ich heute auf die vergangenen Monate zurückblicke, erfüllt mich das mit Stolz, vor allem aber mit tiefer Dankbarkeit. Green Care ist mehr als ein Konzept – es ist ein lebendiges Netzwerk, das zeigt, wie Landwirtschaft und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können.

Ein solcher Erfolg ist niemals das Werk eines Einzelnen. Er ist das Ergebnis von Vertrauen, Kooperation und einer gemeinsamen Vision.

Dieser Jahresbericht ist ein lebendiges Zeugnis dieser Erfolge und der unermüdlichen Arbeit all jener, die unsere Vision teilen und leben.

Ein besonderer Dank gilt meinem **Vorstandsteam**. Mit Weitblick, fachlicher Expertise und unermüdlichem Einsatz bilden sie das Fundament unserer stabilen Arbeit.

Ebenso möchte ich mich sehr herzlich beim **Personenkomitee** bedanken. Sie sind unsere Botschafter und Brückenbauer. Dass sie ihren Namen, ihre Erfahrung und ihre Stimme für die Ziele von Green Care einsetzen, verleiht unserem Anliegen die nötige öffentliche Relevanz und unterstützt uns dabei, Türen zu öffnen, die uns sonst verschlossen blieben.

Der wertvollste Teil unserer Arbeit findet jedoch direkt vor Ort statt: auf den **Green Care Höfen**. An alle Bäuerinnen und Bauern, die ihre Höfe öffnen: Danke für Ihren Mut und Ihre Herzlichkeit. Sie schaffen Räume der Heilung, des

Lernens und der Gemeinschaft. Mit Ihrer täglichen Arbeit geben Sie Menschen Halt und Perspektive und machen die Natur auf einzigartige Weise erlebbar. Dieses „*WIR*“, das uns bei Green Care verbindet, ist unsere größte Stärke.

Ich bin zutiefst dankbar für die großzügige Unterstützung unserer **Sponsoren und Partner**. Ob große Unternehmen oder kleine Privatspender – jede Form der Hilfe ermöglicht es uns, Projekte zu realisieren, die Menschen verbinden und Lebensqualität steigern. Ohne ihre Treue und ihr Vertrauen wäre vieles nicht denkbar gewesen.

Auch unsere besonderen **Charity-Veranstaltungen**, wie das kürzlich gefeierte Kabarett, haben erneut gezeigt, wie viel Freude und Zusammenhalt entstehen kann, wenn wir gemeinsam feiern und Gutes tun. Diese Momente sind nicht nur finanzielle Stützen, sondern auch kraftvolle Signale für eine offene und inklusive Gesellschaft.

Ich kann mit Ihrer Unterstützung gestärkt in die Zukunft von *WIR* für green-care blicken. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin die Brücken bauen, die Menschen zusammenbringen und die positive Kraft von Green Care entfalten.



Mag. Maria Hötschl, Obfrau

3. Rückblick

3.1. In 4 Vorstandssitzungen wurde das Jahresprogramm gemeinsam beschlossen und laufend umgesetzt.

3.2. Veranstaltungen 2025:

WIR für greencare Jahresempfang am 10. Februar 2025

Am 10. Februar luden Kurt Weinberger, CEO der österreichischen Hagelversicherung, und Partner der ersten Stunde der Initiative Green Care und Obfrau Maria Hötschl zum ersten Jahresempfang von „WIR für greencare“ in die Räumlichkeiten der Hagelversicherung. Weinberger betonte die Wichtigkeit des ländlichen Raumes und der Möglichkeit, für Landwirte Zusatzeinkommen zu schaffen, die der Gesellschaft dienen. Genau das tut „Green Care“ mit der Zertifizierung landwirtschaftlicher Betriebe für Dienstleistungen wie Senioren- und Kinderbetreuung, Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung, tiergestützter Therapie für Kinder und Jugendliche und Angeboten für Auszeit auf Bauernhöfen. Für Weinberger, der betont, dass es der Hagelversicherung nicht um Gewinnoptimierung, sondern auch um soziale Anliegen gehe, ein Grund, „Green Care“ als Partner und Sponsor seit Jah-



Prantner, Schmid, Hofbauer-Paganotta, Hötschl, Karmasin, Lang, Vallon-Sattler, Pecher, Lindlbauer, Bleikolm, Mayerl

ren zu unterstützen. Maria Hötschl und Günther Mayerl konnten den Event dazu nutzen, Stakeholdern und JournalistInnen die Jahresbilanz 2024 zu erläutern und die Ziele von Green Care öffentlich darzustellen.

Beim rein regionalen, nachhaltigen Büffet nutzen der Vorstand und die anwesenden Mitglieder des Personenkomitees die Gelegenheit, in persönlichen Gesprächen die Gäste von der Wichtigkeit und Bedeutung von Green Care zu überzeugen.



Charity Golfturnier am 5. September 2025 im Golfclub Schönfeld



Hofbauer-Paganotta, Hötschl, Lang

Schon zum dritten Mal luden Maria und Wolfgang Hötschl zugunsten der Initiative Green Care zum Charity-Golfturnier in den Golfclub Schönfeld. 40 Golfspielerinnen und Golfspieler verbrachten einen wunderschönen Tag auf dem gepflegten Green. Am Ende gab es dann in den verschiedenen Kategorien, die von Clubmanager Christoph Hausammann geehrt wurden, strahlende SiegerIn-

nen: Martina Riedler (Schönfeld) gewann als Brutto-Siegerin das Turnier, in der Damen-Netto-Wertung siegte Charlotte Beke (Tuttendörfl, bei den Herren Michael Ruth. „Nearest to the Pin“ ging an Christian Schmid. Personenkomitee-Mitglied Manuela Hofbauer-Paganotta unterstützte bei Siegerehrung und Versteigerung der wertvollen Preise WIR für greencare-Obfrau-Stellvertreter Wolfgang Hötschl tatkräftig. Gemeinsam mit Ingrid Denk und Dagmar Lang kümmerte sich Hofbauer-Paganotta auch um den Losverkauf. Tombola und die Versteigerung der wertvollen Preise brachten insgesamt € 7.000 ein. Insgesamt erzielte das Event einen Gewinn von € 10.120 für die Initiative Green Care. Das 3. Green Care Golf-Turnier wurde von 45 Sponsoren unterstützt, die wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Charity Kabarett mit Gernot Kulis am 11. November 2025

Lachen für den guten Zweck: Am 11. November lud Maria Hötschl, Obfrau des Vereins WIR für Green Care, zu einem besonderen Kabarettabend mit Gernot Kulis. Im vollbesetzten Gewölbekeller des ältesten Wirtshauses von Wien, dem Pfarrwirt, erlebten die Gäste einen Abend voller Pointen, Charme und bester Stimmung – 1 Stunde 15 Minuten non-stop sorgte Kulis für begeistertes Gelächter.

„Manchmal trifft man Freunde, manchmal besucht man ein Kabarett und manchmal tut man Gutes. Heute Abend kombinieren wir das alles“, so Maria Hötschl in ihrer Begrüßung. Der Rein-

erlös von € 6.500 kommt Green Care-Projekten zugute, die Menschen auf Bauernhöfen soziale, therapeutische und pädagogische Unterstützung bieten.

Ein besonderer Dank galt Clemens Keller, Geschäftsführer des Pfarrwirt und Team, der den stimmungsvollen Rahmen für den Benefizabend bot. Petra und Hans Schmid unterstützten die Veranstaltung großzügig mit Location und



Gernot Kulis, Maria Hötschl

Wein, Wolfgang Hötschl sorgte für Aperitif-Brötchen und ein herzhaftes Erdäpfelgulasch – ein gemütlicher Ausklang in bester Stimmung.

Möglich wurde der erfolgreiche Abend durch die Unterstützung engagierter

Partner: Raiffeisen Niederösterreich-Wien, HABAU, NÖM, Österreichische Hagelversicherung, Niederösterreichische Versicherung, Almdudler, Ottakringer, Kurier, Leadersnet und Echo Medienhaus.

Besuch beim Antlashof



Am 9. März 2025 konnten sich Obfrau Maria Hötschl, Raphaela Vallon-Sattler und Petra Schmid (beide im Personenkomitee von WIR für greencare) vom einzigartigen Green Care Konzept am Antlashof überzeugen.

Respekt, Achtung und Wertschätzung – das ist das Motto im schönen Hofstetten-Grünau (Bezirk St. Pölten-Land) in Niederösterreich, wo seit Dezember 2016 bis zu 22 Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen auf dem „Antlashof“

einen neuen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt finden.

Die Beschäftigung im Einklang mit der Natur und die besondere Atmosphäre des Hofes zur psychischen Stabilisierung und Wiedererlangung größtmöglicher Selbständigkeit zu nutzen – das ist das Ziel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Antlas“ Ges.m.b.H, die den Hof als Tochtergesellschaft der Emmausgemeinschaft St. Pölten führt.

Unser Dank gilt besonders Roland Hammerschmid, der sich einen halben Tag Zeit nahm, Einblick in das tolle Projekt zu geben.

Große Unterstützung von Michael Höllerer

Ein großes Dankeschön geht an den Generaldirektor der Raiffeisen Holding Niederösterreich-Wien, Michael Höllerer. Über die mit Green Care vereinbarten Leistungen hinaus hat sich Höllerer zusätzlich engagiert, indem er im Advent an einem Nachmittag für seine Mitarbeitende im Hof der Zentrale Punsch auslenkte. Es konnten Spenden in Höhe von 5.000 Euro für die Initiative Green Care erzielt werden.

Die Verbundenheit der Raiffeisen Holding Niederösterreich-Wien, die sich auch in Social Media Beiträgen ausgedrückt hat, ehrt uns sehr und bestätigt uns, diesen Weg auch 2026 fortzusetzen.



Höllerer, Mayerl, Hameseder

Bei folgenden Veranstaltungen konnte das Projekt Green Care präsentiert werden bzw. konnten Spenden erzielt werden:

- Adventheuriger esse GmbH. am 29./30. November 2025
- Punschevent Raiffeisenlandesbank Wien/NÖ



Mit einem eigens KOSTENFREI produzierten Weihnachtsfilm und Fotos von PPMNEXT_Film konnte Green Care in der Weihnachtszeit auch in den sozialen Medien präsentiert werden und zum Spenden aufrufen. Unser Dank gilt hier besonders Dieter Klein, PPMNEXT sowie Sandra Högendorfer, backline, die es uns möglich macht, die Homepage von WIR für greencare laufend KOSTENFREI aktuell zu halten.

3.3. Projektförderungen 2025 - So konnten wir helfen

2025 konnten wir das 1. Aktionsprogramm „ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG AM HOF“ an 24 Green Care zertifizierte Betriebe aussenden. Nach Genehmigung durch den Vorstand und Prüfung aller Dokumentationen wurden insgesamt € 7.610,40 an 9 Green Care Betriebe ausbezahlt.

Durch die Zuzahlung von Licht ins Dunkel in der Höhe von € 20.000,00 konnte das 2. Aktionsprogramm „TIERGESTÜTZTE THERAPIEANGEBOTE FÜR SOZIALBENACHTEILIGTE KINDER, JU-“

GENDLICHE UND MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG“ im September ausgeschrieben werden. 25 Betriebe haben ihre Anträge eingebracht, die Dokumentation und Abrechnung erfolgt im April 2026.

Im Jahr 2025 konnten durch die Aktivitäten des Vereins WIR für greencare insgesamt mehr als € 200.000,00 in Form von finanziellen Mitteln und Sachleistungen für die Initiative Green Care erzielen.

3.4. Öffentlichkeitsarbeit:

Sichtbarkeit schaffen. Vertrauen stärken. Wirkung entfalten.

Die Öffentlichkeitsarbeit von *WIR* für greencare verfolgte im Jahr 2025 ein klares Ziel: die Sichtbarkeit von Green Care nachhaltig zu erhöhen und die Bekanntheit dieses zukunftsweisenden Modells weiter auszubauen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der klassischen Medienarbeit – einem bewährten Instrument, das gerade bei gesellschaftlich relevanten Themen Vertrauen schafft. Persönliche Interviews mit der Obfrau Maria Hötschl ermöglichten es, Inhalte glaubwürdig zu vermitteln und die Haltung hinter Green Care sichtbar zu machen. Ergänzend dazu wurden Presseaussendungen zu neuen Partnerschaften mit namhaften Wirtschaftsunternehmen sowie zu zentralen Veranstaltungen des Vereins – darunter Jahresempfang, Charity-Kabarett und Golfturnier – gezielt platziert. Zu unseren bestehenden Partnerschaften mit dem Kurier und dem Echo-Medienhaus konnten wir noch eine weitere mit Leadersnet vereinbaren. Alle drei Medienpartnerschaften tragen wesentlich zu unserem Kommunikationserfolg bei.

Parallel dazu wurde die digitale Kommunikation konsequent ausgebaut. Der LinkedIn-Account von *WIR* für greencare wurde regelmäßig und strategisch betreut. Aktuelle Themen, Einblicke in die Arbeit von Green Care, Aufrufe zur Unterstützung, neue Partnerschaften sowie Hinweise auf Veranstaltungen



Mag. Dagmar Lang, PR

sorgten für kontinuierliche Präsenz und wachsende Aufmerksamkeit innerhalb relevanter Zielgruppen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Darüber hinaus unterstützte *WIR* für greencare den Facebook-Auftritt von Green Care. Die digitalen Kanäle haben wir zur Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Sichtbarkeit genutzt, in dem wir zum Voting für den Profil-Award und das Charity-Projekt des Immobilienballes gezielt aufgerufen haben, auch in Whatsapp Stati und in Facebook-Stories.

Ein besonderer Akzent wurde in der Vorweihnachtszeit gesetzt: Eine gezielte Werbe- und Spendenkampagne auf Facebook und Instagram erreichte viele Menschen emotional und wirksam und trug wesentlich zur Unterstützung der Arbeit von Green Care bei. Dabei hat uns Digital-Spezialistin Ursula Gastinger mit ihrer Agentur kostenlos unterstützt.

Ein weiterer wichtiger Baustein der PR-Arbeit 2025 war die direkte Unterstützung der zertifizierten Green Care Höfe.

In einem Online-Seminar vermittelte Dagmar Lang, die Kommunikationsverantwortliche von *WIR* für greencare, Bäuerinnen und Bauern sowie Vertreter:innen der Höfe einen praxisnahen Überblick über wirksame PR-Maßnahmen – sowohl im Print- als auch im Onlinebereich. Ziel war es, den Höfen konkrete Werkzeuge an die Hand zu geben, um in ihrem regionalen Umfeld gezielt auf ihre Angebote und Dienstleistungen aufmerksam zu machen und ihre wertvolle Arbeit selbstbewusst sichtbar zu machen.

3.5. Preise und Auszeichnungen:

Beim **Profilaward** konnte das Projekt Green Care einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden und in der Kategorie „**Gesundheit und Soziales**“ unter die finalen Nominierungen gereiht werden.

Für die hohe Qualität der visuellen Kommunikation sorgte erstklassiges Bild- und Filmmaterial. Möglich wurde dies durch die großzügige und professionelle Unterstützung von Dieter Klein und seiner Agentur ppmnext, die damit einen entscheidenden Beitrag zur professionellen Außendarstellung leisteten. Die PR-Arbeit 2025 zeigte einmal mehr: Sichtbarkeit entsteht dort, wo Inhalte ernst genommen, Beziehungen gepflegt und Wissen weitergegeben wird. Auf diesem Fundament baut *WIR* für greencare auch künftig auf.



Fitzthum, Hötschl M., Lang, Hötschl W.

3.6. Neue Partner 2025

Im Jahr 2025 konnten wir Partnerschaften mit folgenden Unternehmen starten:



Unser Dank geht an alle Verantwortlichen, die diese Zusammenarbeit ermöglicht haben!

4. Ausblick

Mit Zuversicht und Engagement blicken wir auf das Jahr 2026. Aufbauend auf den Erfahrungen und Erfolgen des vergangenen Jahres wollen wir unsere Arbeit weiterentwickeln, neue Impulse setzen und Bewährtes stärken. Im Mittelpunkt stehen dabei der Austausch, die Sichtbarkeit unserer Bäuerinnen sowie eine lebendige, zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit.

Veranstaltungen und Begegnungen

Auch 2026 werden Veranstaltungen ein zentrales Element unserer Arbeit sein. Besuche von Green Care Höfen mit Mitgliedern unseres Personenkomitees, Charity Veranstaltungen, Präsentationen und öffentlichkeitswirksame Formate sollen Raum für Vernetzung, Wissenstransfer und persönlichen Austausch bieten. Ziel ist es, die Anliegen von Green Care praxisnah zu vermitteln und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Spenden und Unterstützung

Spenden bleiben eine wichtige Grundlage für unsere Projekte und Initiativen. Sie ermöglichen es uns, gezielte Maßnahmen umzusetzen, innovative Ideen zu

realisieren und Bäuerinnen mit unseren Aktionsprogrammen nachhaltig zu unterstützen. Mit Transparenz und Verantwortung setzen wir die uns anvertrauten Mittel dort ein, wo sie den größten Mehrwert schaffen.

Redaktionelle Arbeit und Beiträge

Ein besonderer Schwerpunkt liegt weiterhin auf der redaktionellen Arbeit. Durch sorgfältig aufbereitete Texte, Berichte und Beiträge wollen wir informieren, inspirieren und Einblicke in die vielfältige Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern geben. Print- und Onlineformate werden dabei gezielt weiterentwickelt, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen.

Bäuerinnen vor den Vorhang

2026 heißt es: Bäuerinnen vor den Vorhang. Persönliche Porträts, Erfolgsgeschichten und engagierte Stimmen sollen sichtbar machen, welchen wertvollen Beitrag Bäuerinnen in Landwirtschaft, Familie und Gesellschaft leisten. Ihre Erfahrungen, Ideen und Leistungen stehen im Mittelpunkt – authentisch, vielfältig und selbstbewusst.

Den Höhepunkt des Jahres soll wieder ein **Charity Kabarettabend** bilden. Wir bemühen uns, ein attraktives Kabarettprogramm eines österr. Kabarettisten/in für einen Abend zu gewinnen. Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen werden zeitgerecht auf www.wirfuergreencare.at abgebildet.

4.1. Termine 2026

Das **4. WIR für greencare Golfturnier** wird am **26. Juni 2026** wieder im **Golfclub Schönfeld** stattfinden. Neben der sportlichen Herausforderung wird eine Versteigerung von wertvollen Preisen sowie eine Tombola durchgeführt, um wieder Spenden für den Verein zu sammeln.

5. Jahresabschluss/Finanzbericht

Jeder Euro zählt

Wie kann für Green Care gespendet werden?

- Per Zahlungsanweisung oder durch Online Banking auf das **WIR** für greencare-Spendenkonto bei der Raiffeisenlandesbank Wien-NÖ **AT04 3200 0000 0034 1354**
- Oder per Kreditkarte – wirfuergreencare.at/spenden

Der Antrag auf Aufnahme in die vom Finanzamt geführten Liste der spendenbegünstigten Vereine wurde vom Verein eingebracht.

FINANZBERICHT

Der finanzielle Erfolg der umfangreichen Tätigkeiten von **WIR** für greencare setzt sich aus Geld-, Sach- und Dienstleistungsspenden, Charity-Veranstaltungen und aus der Akquisition von Jahreskooperationen mit Partnern aus dem Finanz- und Wirtschaftsbereich für „Greencare – Wo Menschen aufblühen“ zusammen.

In Form von Geld-Spenden konnten 2025 **€ 14.349,30** u.a. durch zwei mit der Tageszeitung Kurier erfolgten Erlagscheinaktionen bzw. durch zweckgewidmete Zahlungen für Green-Care Betriebe lukriert werden.

Die sehr erfolgreich durchgeführten Charity-Veranstaltungen wie das Charity-Golfturnier im GC Schönfeld und der Charity Kabarettabend beim Pfarrwirt mit Kabarettist Gernot Kulis sowie weitere Aktivitäten brachten einen Reinerlös von **€ 17.500** ein.

Die Akquisition von Kooperationspart-

nern für die Initiative Green Care konnte mit einer Erweiterung der Partner und einem Jahresetat von **€ 104.500** sehr erfolgreich ausgebaut werden.

Zur Verfügung gestellte Sach- und Dienstleistungen in Form von Medienschalungen, Agentur und Grafikleistungen zur Bekanntmachung von Green Care und zur Unterstützung der umfangreichen Aktivitäten stellen einen Wert von **€ 45.500** dar.

Für die Durchführung spezieller Aktionsprogramme für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigung in Zusammenarbeit mit zertifizierten Green-Care-Betrieben wurde von **Licht ins Dunkel** ein Betrag von **€ 20.000** zur Verfügung gestellt. Die Verwendung dieser Mittel erfolgt in Form von Direktzahlungen an die teilnehmenden Betriebe im Rahmen des 2. Aktionsprogramms. Im Rahmen des 1. Aktionsprogramms konnten **€ 7.600** an

die teilnehmenden Green Care Betriebe ausbezahlt werden.

Durch die ehrenamtliche Tätigkeit des gesamten Vorstands und aller Mitglieder des Personenkomitees fallen nur sehr geringe Verwaltungskosten in Form

von Rechts- und Steuerberatungskosten bzw. Bankspesen an.

6. Prüfung und Kontrolle

Transparenz

Eine Reihe von Kontrollmaßnahmen gewährleistet, dass die Spenden sicher dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Verantwortlich für die Vergabe der Spenden ist der Vorstand des Vereines *WIR* für greencare.

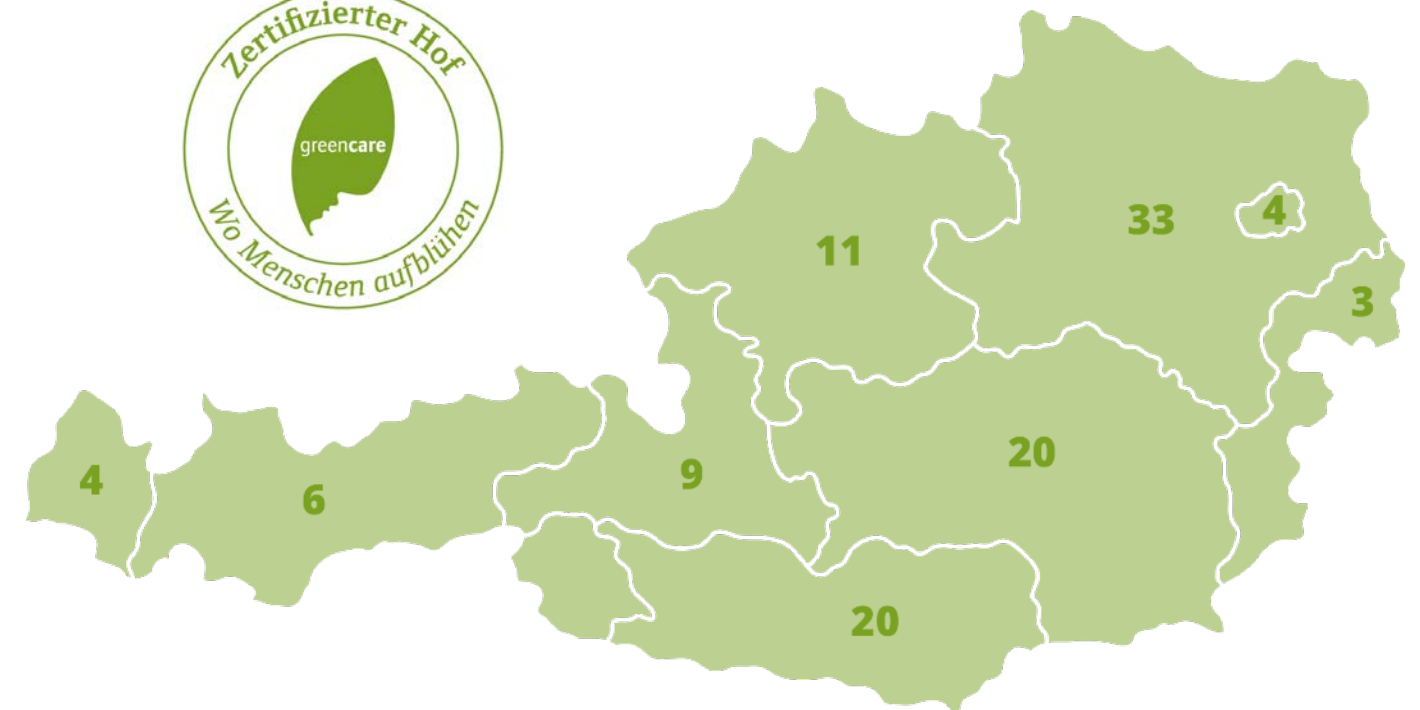
- Die Buchhaltung und den Jahresabschluss über die gesamte Aktion erstellt Mag. Maria Hötschl.
- Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechnungswesens wurde von den Rechnungsprüfern Peter Malczek und Dr. Erich Angerler

durchgeführt.

- Die Mittelverwendung für die einzelnen Projekte überprüft der Vorstand.
- Die Ansuchen um Soforthilfe sowie die Auszahlungen werden von den Rechnungsprüfern geprüft.

WIR für greencare arbeitet nach strengsten Kriterien und wird gemäß der offiziellen Vorgaben geprüft. **Der Antrag auf Aufnahme in die vom Finanzamt geführten Liste der spendenbegünstigten Vereine wurde vom Verein eingebracht.**

7. Dank und Anerkennung



Im Namen von **137 Green Care Höfen** sagen wir herzlich Danke.

Ehrenamtlich zu arbeiten erfüllt mit großer Dankbarkeit – und fordert zugleich. Es braucht Zeit, Engagement und Überzeugung, aber es schenkt auch Sinn, Gemeinschaft und viele wertvolle Erfahrungen.

Besonders bereichernd ist die Zusammenarbeit in einem motivierten und engagierten Team, in dem gegenseitige Unterstützung, Offenheit und Freude an der gemeinsamen Aufgabe spürbar sind. Die Begegnungen auf den Höfen, die persönlichen Gespräche und der direkte Einblick in den bäuerlichen Alltag machen unsere Arbeit lebendig und bedeutsam.

Diese Nähe zu den Menschen und ihren Betrieben ist es, die uns antreibt und be-

stärkt, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Unsere Vision

Wir möchten mit unserer Arbeit noch sichtbarer werden – mit dem klaren Ziel, langfristig eine ähnliche Bekanntheit und gesellschaftliche Verankerung zu erreichen wie Organisationen wie Caritas oder Licht ins Dunkel.

Als starke Gemeinschaft von Green Care Höfen wollen wir Vertrauen schaffen, Bewusstsein stärken und zeigen, welchen wertvollen Beitrag bäuerliche Betriebe für unsere Gesellschaft leisten.

Mit Zuversicht, Zusammenhalt und Engagement blicken wir in die Zukunft.

DANKE!

Wir bedanken uns bei unseren Partnern 2025:



Wir bedanken uns bei unseren Medienpartnern:



Wir danken den Sponsoren unserer Veranstaltungen:





Fotocredits: Ulrich Zinell, ppmfoto



Mit Green Care unterstützen Sie:

Wenn auf einem Bauernhof Kinder mit Tieren und durch die Natur lernen, Menschen mit Behinderung bei der Arbeit Anerkennung und Wertschätzung erfahren oder ältere Menschen beim Garteln vergessen, dass sie vergessen.

WIR für
greencare

**SPENDEN FÜR
EIN LEBEN IN WÜRDE!**

WIR für greencare Spendenkonto:
IBAN: AT04 3200 0000 0034 1354

Wo Menschen aufblühen, hat die Landwirtschaft eine Zukunft!
DANKE!

www.wirfuergreencare.at

**SCANNEN &
SPENDEN:**



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Maria Hötschl

www.wirfuergreencare.at

Grafische Gestaltung: Rafaela Kunz, Österr. Hagelversicherung

Wir danken herzlich der Österreichischen Hagelversicherung für die Gestaltung und für den KOSTENFREIEN Druck des Jahresberichts!

Fotos:

Cover: Ulrich Zinell, Robert Harson, Ulla Sladek, Rinntaverne, Gottfried Huber, Monschein, Lichtblickhof, Romana Gilli, Raiffeisen, BMLUK Hannah Michlbauer, LandschafttLeben, S8: Bill Lorenz, S8: Caro Strasnik, S9-11: Fotos v. l. n. r.: NÖM AG, Wiener Landwirtschaftskammer, David Johansson, Sandra Oblak, Eva Kelety, NÖV, Sabine Hauswirth, PPMNEXT_, Guido Maria Kretschmer, Lindlpower, Christian Menzel, Karl Schrotter, Hubert Neuper, Philine Hofmann, Kwizda agro, C 3/Hans Leitner, Cynthia Fischer Fotografie, Raphaela Vallon-Sattler, Österr. Hagelversicherung, Christian Wimmer, primephoto, S13: Caro Strasnik, Harald Klemm, S15: Foto links oben: Caro Strasnik, Foto rechts unten: Roland Rudolph C, S16: Roland Rudolph, S17: PPMFILM_next, S18: Caro Strasnik, S19: Profil, S26: v. l. n. r.: Lichtblickhof, Nell, Alexandra Goll, Gertude Oblak, Caro Strasnik, Kwizda Vereinbarung, Caterina Hoffmann, LK Kärnten, Lamawanderland, lebenswirtschaft, Plankhof, Leo Stanziu, Eisenbergerhof, Heidi Reisner, NLK Burchhart, LK Salzburg Mooslechner, Franz Pfeffer, sonst: sofern nicht angegeben: eigen

Datenschutz-Grundverordnung:

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist *WIR* für greencare wichtig. Bei der Aussendung des Jahresberichts stützen wir uns auf berechtigte Interessen gemäß der Datenschutz Grundverordnung.